

Studienwechsel/Lehrer als Beruf/Seiteneinstieg

Beitrag von „MEDStudent“ vom 12. Dezember 2015 10:48

Natürlich ist mir bewusst, dass ich für einen Seiteneinstieg das Medizinstudium abschließen muss. Ich wollte wissen, ob ich denn mit dem abgeschlossenen Studium eine realistische Chance habe in den Schuldienst zu rutschen? Sollte das nämlich der Fall sein, dann sollte man sich diese Option gründlich überlegen, bevor man Hals über Kopf abbricht. Natürlich ist auch klar, dass ich als Arzt kein Mathe unterrichten kann. Sondern Fächer die sich daraus ableiten, sprich Bio und vielleicht auch Chemie. Mathe und Chemie würde ich machen, falls ich abbrechen sollte und ein Lehramtstudium anfange. Auch ist mir bewusst, dass man als Nachhilfelehrer nicht befähigt ist Lehrer zu sein. Die Frage ist, ob man, wenn man an Nachhilfe Spaß hatte eine hohe Wahrscheinlichkeit hat auch im Lehramt und als Lehrer Spaß zu haben oder ob das ein Trugschluss ist.

Ja wir haben Ärzte als Lehrer gehabt, die vor allem Bio unterrichtet haben (ich weiß ist kein Mangelfach) und die halt so Sachen wie Schulsanitätsdienst organisiert und geleitet haben. Waren sogar gleich zwei. Ich muss dazu sagen, dass ich in BW aufs berufliche Gymnasium gegangen bin und dort auch Ernährungslehre mit Chemie gelehrt wird, was sich vom Arztberuf ja auch ableiten lässt.